

Dividenden 1905/06—1908/09: $7\frac{1}{2}$, 4, 0, 0 %.

Direktion: Träger. **Prokuristen:** O. Zehrer, A. Steudel.

Aufsichtsrat: Vors. Karl Knoll, Stellv. Otto Rehberg, Carl Pfeiffer, Friedr. Uhlmann, Rob. Seidel, Carl Hartenstein, Auerbach; Carl Oskar Lange, Dorfstadt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Plauen i. V.; Vogtländ. Bank.

Norddeutsche Tricot-Weberei vorm. Leonhard Sprick & Co., Akt.-Ges. in Berlin C., Spittelmarkt 4/7 mit Zweigniederlassungen in Lübben u. Peitz.

Gegründet: 26./6. 1903 mit Wirk. ab 1./5. 1902; eingetr. im Aug. 1903. Gründer: Fabrikant Mor. Bernstein, Herm. Schayer, Berlin; Leonh. Sprick, Münster i. W.; Komm.-Rat Carl Viering, Bank-Dir. Heinr. Osthoff, Bielefeld. — In die A.-G. hat Moritz Bernstein, Berlin, die bisher von ihm betrieb. Fabrik in Lübben a. d. Spree zum Buchwerte per 30./4. 1902 von M. 1 052 435 zuzügl. M. 72 500 Aufschlag eingebracht. Vom Buchwerte entfielen M. 139 790 auf Grundstücke, M. 127 837 auf Masch., M. 203 396 auf sonst. Mobil. u. M. 581 411 auf Aussenstände. Dagegen hat die A.-G. die Ende April 1902 bestandenen Passiven von M. 377 251 übernommen, sodass der Nettoübernahmepreis M. 747 684 betrug. Er wurde mit M. 684 in bar und mit M. 747 000 in 747 Aktien à M. 1000 beglichen, ausserdem 5% Zs. vom 1./5. 1902—30./4. 1903.

Zweck: Fortführung des unter der Firma Leonhard Sprick & Co. in Berlin u. Lübben betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts von Trikotstoffen u. Trikotagen aller Art u. verwandten Handelsartikeln. Die Fabrikation erstreckt sich in der Hauptsache auf Anfertigung von Trikotstoffen, Trikotagen aller Art u. sonstiger einschlagender Artikel. Die Fabrikgrundstücke in Lübben umfassen ein Areal von 56 a 26 qm, wovon ca. 3176 qm bebaut sind. Das Fabrikgebäude ist massiv gebaut u. nimmt eine Front von 95 m ein bei einer Tiefe von 50 m. Es sind vorhanden 2 Kessel, 2 Betriebsdampfmaschinen; die Waren werden auf Rundstühlen hergestellt, zur Appretur der Stoffe ist eine komplette Wäscherei- u. Walkerei-Einrichtung, sowie komplette Bleicherei- u. Presserei-Einrichtung vorhanden. Zur Konfektion der Unterzeuge dienen Spezial-Nähmaschinen, Kettelmaschinen, Besatzmaschinen, Knopflochmaschinen sowie andere Spezialmaschinen. Eigene Tischlerei mit Dampfbetrieb zur Herstellung der nötigen Kisten sowie Schlosserei. Ein Teil der Ware wird zum Besetzen ausser Haus gegeben. Sitz der Verwaltung in Berlin in gemieteten Räumen. Beschäftigt sind ca. 450 bis 500 Arbeiter, davon ca. 150 ausser dem Hause. Der Reingewinn des Jahres 1902/1903, welcher sich nach Zahlung von M. 37 384 als 5% Jahres-Zs. an M. Bernstein u. Abschreib. von M. 21 994 auf M. 92 056 belief, wurde dem R.-F. überwiesen. 1904/1905 Anschaffung neuer Maschinen für M. 29 000, 1905/1906 Aufstellung einer neuen Dampfmaschine von 120 HP und vermehrter Betriebsmaschinen-Anlage, so gleichzeitiger Vergrösserung der Fabrikgebäude, Kosten hierfür ca. M. 52 000, 1906/07—1908/09 erford. Zugänge ca. M. 27 000, 22 226, 26 710. Zur Abstellung des Arbeitermangels 1905 mietsweise Errichtung einer Zweigfabrik in Peitz bei Lübben mit Dampfkraft zur Aufstellung von 120 Webmaschinen. 1906 Erwerb der Gründerschen Fabrik in Peitz.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. April 1909: Aktiva: Effekten 230 055, Aussenstände 139 485, Bankguth. 51 667, Wechsel 26 602, Kassa 2097, Waren 295 510, Grundstücke u. Gebäude Lübben 199 038, do. Peitz 31 966, Masch. 182 530, Mobil. u. Utensil. 9319, Werkzeuge 1, Pressspäne u. Branddeckel 1, Riemen 3067, Lizenz 656, Versich. 3859, vorausbez. Miete 1166. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Kredit. 4106, Div. 55 000, do. alte 80, Tant. an Vorst. 10 025, do. an A.-R. 6000, Vortrag 1812. Sa. M. 1 177 025.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 25 697, Dubiose 1268, Unk., Gehälter, Steuern, Provis., Reisespesen 191 905, Gewinn 72 838. — Kredit: Vortrag 1227, Kursgewinn 6617, Zs. 9456, Waren-Bruttogewinn 274 407. Sa. M. 291 709.

Kurs Ende 1904—1909: 152.25, 146.75, 144, 127, 122.50, 125.50%. Die Zulassung der Aktien erfolgte Okt. 1904; erster Kurs 2./11. 1904: 145.25%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1902/1903—1908/1909: 0, 10, 8, 9, 10, 8, $5\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Vors. Mor. Bernstein, Stellv. Wilh. Geyger, Berlin; Otto Mummer, Lübben. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. Osthoff, Bielefeld; Stellv. Rentner Herm. Schayer, Leop. Königsberger, Berlin; Komm.-Rat Bank-Dir. Heinr. Carl Viering, Fabrikant Stadtrat Otto Delius, Bielefeld.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank, Delbrück Leo & Co., Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: von Erlanger & Söhne.

Teppichmanufaktur Akt.-Ges. in Beuel.

Gegründet: 3./4. 1907; eingetr. 30./4. 1907. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Fabrikation von Teppichen und verwandten Artikeln und der Handel mit solchen.